



TOP PARTNER DES GOLF CLUB ST. LEON-ROT

Allianz (II)

Cowan triumphiert erneut

+++ Die Nationalspielerin des Golf Club St. Leon-Rot holt sich in der Schweiz ihren ersten Erfolg bei den Profis +++

Für Olivia Cowan läuft das Jahr 2015 weiterhin hervorragend: Die Spitzenspielerin des Golf Club St. Leon-Rot holte sich am vergangenen Wochenende bei der ASGI Swiss Ladies Open ihren ersten Erfolg bei den Profis. Auf dem Platz des GC Gams-Werdenberg siegte die 19-Jährige bei dem zur Ladies European Tour Access Series zählenden Turnier mit insgesamt 207 Schlägen.

Nach zwei starken Runden zum Auftakt ging Cowan mit zwei Schlägen Rückstand auf die Isländerin Olafia Kristinsdottir in den Finaltag, zeigte aber dort keine Schwächen und setzte sich dank einer 69, dem zweitbesten Ergebnis des Tages souverän an die Spitze des Klassements und siegte mit drei Schlägen Vorsprung auf die Verfolgerinnen.

Für die Nationalspielerin bedeutet dieser Triumph in der Schweiz bereits den dritten Erfolg - und dies bei nur sieben Starts in diesem Jahr. Zu Jahresbeginn hatte Cowan bereits die Portuguese International Ladies Amateur Championship sowie die Spanish International Ladies Amateur Championship für sich entscheiden. Auf der zweitklassigen Ladies European Tour Access Series wurde Cowan zuvor Neunte und ist dort nun dank ihres Sieges bereits Zweite der Rangliste. Die ersten fünf Spielerinnen bekommen am Ende der Saison eine Tourkarte für die Ladies European Tour. Dieses Ziel wird Cowan weiterhin anstreben und tritt Ende Mai nun nicht bei der Internationalen Deutschen Amateurmeisterschaft, sondern beim nächsten Turnier der Access-Serie in Schweden an.





TOP PARTNER DES GOLF CLUB ST. LEON-ROT

Allianz (II)

»Wir sind sehr stolz auf die großartige Leistung von Oliva Cowan und gratulieren ihr herzlich. 2015 scheint ihr Jahr zu werden und wir hoffen, dass sie diese großartige Form konservieren kann und ihre Ziele für diese Saison erreichen wird«, so Marc Dehoust, Leistungssport-Koordinator des Golf Club St. Leon-Rot.

Über den Golf Club St. Leon-Rot (www.gc-slr.de)

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Courses of Germany, verfügt über zwei 18-Loch-Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 14-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. Die Plätze »St. Leon« und »Rot« sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt Kurs »Rot« bis 2010 zehn Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. Seit 2011 ging diese Auszeichnung an »St. Leon«. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch-Kurzplatz, einen 5-Loch-Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving-Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. 2011 wurde das große, innovative Short Game Center of Excellence eröffnet, das den Leistungsträgern des Clubs nun ein ganzjähriges Training ermöglicht. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der Allianz German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie sowie eine Matchplayserie für Jugendliche unter 18 Jahren und bereits zwei Mal das Format "Golfen in der Allianz Arena". Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf fünf Deutsche Meisterschaften verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Ende 2012 gründete der Club die Golf Club St. Leon-Rot Sports Management Agency mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort die dem Club entstammenden Pros Moritz Lampert, Karolin Lampert und Ann-Kathrin Lindner sowie der Frankfurter Maximilian Röhrig betreut.

Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.

